

JUSTUS-LIEBIG-



UNIVERSITÄT
GIESSEN

Der Präsident

**Mitteilungen der
Justus-Liebig-Universität Gießen**

##.##.2020

6.60.10 Nr.1

Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang „Tiermedizin“

**Fünfter Beschluss
zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den Staatsexamens-Studiengang „Tiermedizin“ (StuPoVet)
des Fachbereichs 10 – Veterinärmedizin –
der Justus-Liebig-Universität Gießen**

Aufgrund von § 44 Abs.1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 10 – Veterinärmedizin – am 12. Februar 2020 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

**Art.1
Änderungen**

Die StuPoVet für den Studiengang „Tiermedizin“ vom 04.07.2007, zuletzt geändert durch Beschluss vom 30.01.2019, wird wie folgt geändert:

1. Die Anlage 4 (Zeitpunkt der Prüfungsabschnitte, Vorleistungen und Prüfungsmodalitäten) wird wie folgt geändert:

	Zeitpunkt des Prüfungsabschnittes (Ende der Vorlesungszeit)	Prüfungsfach	Vorleistungen für die Zulassung zur Prüfung (Bestätigung über die regelmäßige und erfolgreiche bzw. regelmäßige Teilnahme)	Prüfungsmodalität*
Tierärztliche Vorprüfung	<u>1. Vorphysikum</u>			
	nach dem 2. Semester	Physik einschl. der Grundlagen des physikalischen Strahlenschutzes	Experimentalphysik für Veterinärmediziner (Übungen und Klausur)	schriftlich/mündlich (100%)
		Chemie	Chemieklausur: Teilleistung 1 von 2, chemisches Praktikum: Teilleistung 2 von 2	schriftlich/mündlich (100%)
		Zoologie	Zoologisches Seminar für Veterinärmediziner	schriftlich (100%)
		Botanik der Futter-, Gift- und Heilpflanzen	Einführung in die Systematik der einheimischen Blütenpflanzen unter bes. Berücksichtigung von Gift-, Arznei- u. Nutzpflanzen	schriftlich (100%)
			Kursus der medizinischen Terminologie	
	<u>2. Physikum</u>			
	nach dem 3. Semester	Anatomie	Anatomie I. Teil, Anatomie II. Teil, Anatomie III. Teil	mündlich (100%)
		Histologie und Embryologie	Histologie 1: Zellen- u. Gewebelehre, Histologie 2: Mikroskopische Organlehre, Seminar in Allgemeiner Embryologie	mündlich/schriftlich (100%)
	nach dem 4. Semester	Physiologie	Physiologische Übungen mit Seminar	mündlich/praktisch (100%)
		Biochemie	Biochemische Übungen mit Seminar	mündlich/praktisch (100%) oder schriftlich/praktisch (100%)
		Tierzucht und Genetik einschl. Tierbeurteilung	Landwirtschaftlicher Kurs in Tierzucht und Tierhaltung oder anerkanntes Praktikum gemäß § 3 (6) StuPOVet, Übungen in Tierzucht und Genetik einschl. Rassenlehre u. Tierbeurteilung	schriftlich/praktisch (100%)

	Zeitpunkt des Prüfungsabschnittes (Ende der Vorlesungszeit)	Prüfungsfach	Vorleistungen für die Zulassung zur Prüfung (Bestätigung über die regelmäßige und erfolgreiche bzw. regelmäßige Teilnahme)	Prüfungsmodalität*
Tierärztliche Prüfung	nach dem 5. Semester	Bakteriologie und Mykologie	Übungen in Bakteriologie, Mykologie und Immunologie	praktisch (20%) mündlich (80%)
		Virologie	Übungen in Virologie einschl. Immunologie	schriftlich (100%)
		Klinische Propädeutik	Übungen in klinischer Propädeutik	mündlich/praktisch (100%)
		Allg. Pathologie u. Spez. pathologische Anatomie u. Histologie; Teilprüfung Allgemeine Pathologie	Seminar in allgemeiner Pathologie	schriftlich (30%)
		Pharmakologie und Toxikologie; Teilprüfung Allg. Pharmakologie Teilprüfung Spezielle Toxikologie	Seminar in allg. Pharmakologie u. Toxikologie	schriftlich (20%) schriftlich (20%)
	nach dem 6. Semester	Tierhaltung und Tierhygiene	-	mündlich (100%)
		Parasitologie	Übungen in Parasitologie	mündlich/praktisch (100%)
		Arznei- und Betäubungsmittelrecht	Übungen im Rezeptieren und Anfertigen von Arzneien	praktisch im Semester (20%) mündlich/schriftlich (80%)
		Tierernährung	Übungen in Futtermittelkunde Übungen und Praktikum in Tierernährung	schriftlich (100%)
		Chirurgie und Anästhesiologie; Teilprüfung 1	Pflicht QF Klinik	schriftlich
		Innere Medizin; Teilprüfung 1	Pflicht QF Klinik	schriftlich
	nach dem 7. Semester	Tierschutz und Ethologie	-	schriftlich (100%)
		Radiologie	Vorlesung allg. Radiologie einschl. Strahlenphysik	schriftlich (100%)

	Chirurgie und Anästhesiologie; Teilprüfung 2	Pflicht QF Klinik	schriftlich
	Innere Medizin; Teilprüfung 2	Pflicht QF Klinik	schriftlich
nach dem 8. Semester	Pharmakologie und Toxikologie; Teilprüfung Spez. Pharmakologie	Teilprüfungen Allgemeine Pharmakologie und Spezielle Toxikologie	mündlich (60%)**
	Milchkunde	Milchuntersuchungskurs	schriftlich (100%)
	Tierseuchenbekämpfung und Infektionsepidemiologie	-	mündlich (100%)
	Gerichtliche Veterinärmedizin, Berufs- und Landesrecht	-	schriftlich (100%)
	Chirurgie und Anästhesiologie; Teilprüfung 3	Pflicht QF Klinik	schriftlich (40% errechnet sich aus Teilprüfungen 1, 2 und 3)
	Innere Medizin; Teilprüfung 3	Pflicht QF Klinik	schriftlich (40% errechnet sich aus Teilprüfungen 1, 2 und 3)
	Reproduktionsmedizin Teilprüfung MCQ	Pflicht QF Klinik	schriftlich (40%)
nach dem 10. Semester	Allg. Pathologie und Spez. patholo- gische Anatomie und Histologie; Teilprüfung: Spezielle pathologi- sche Anatomie und Histologie	Histopathologischer Kurs, Patholog.-Anatom. Vorweisungen, Seminar Spezielle Pathologie, Klinische Rotation: Pathologie	mündlich/praktisch/schriftlich (70%)
	Fleischhygiene	Übungen zur Schlachtier- u. Fleischuntersuchung	mündlich/praktisch (100 40%)** <u>schriftlich (60%)</u>

	Lebensmittelkunde einschl. Lebensmittelhygiene	Übungen zur Lebensmitteluntersuchung und -technologie	mündlich/praktisch (100 40%)** schriftlich (60%)
	Reproduktionsmedizin Teilprüfung Patient/en	Schriftliche Teilprüfungen (40%), Rotation in Reproduktionsmedizin, Bestandsfahrt	mündlich/praktisch (60%)
	Geflügelkrankheiten	Seminar in Bestandbetreuung, Sektionsübungen, Bestandsfahrt, klinische Rotation	mündlich (100%)
	Chirurgie und Anästhesiologie Teilprüfung Patient/en	Schriftliche Teilprüfungen (40%), Rotation in Chirurgie und Anästhesiologie	mündlich/praktisch (60%)
	Innere Medizin Teilprüfung Patient/en	Schriftliche Teilprüfungen (40%), Rotationen in Innerer Medizin sowie Virologie, Bakteriologie/Mykologie und Parasitologie	mündlich/praktisch (60%)
		Übungen in Biometrie	

Besteht eine Prüfungsleistung aus Teilleistungen und wird das Ergebnis der Prüfungsleistung in Notenstufen gemäß § 14 Abs. 1 TAppV berechnet, muss das Ergebnis mindestens einen Notenwert von 4,0 erreichen, um noch „Ausreichend“ sein zu können.

* Der Lehrende kann nach Zustimmung des Studienausschusses des FBR eine andere Prüfungsform oder eine abweichende relative Bewertung von Teilleistungen einer Prüfung wählen, die geeignet sind, die Kompetenz der Studierenden in einer der ursprünglichen Prüfungsform bzw. relativer Bewertung adäquater Weise festzustellen. Er gibt die Prüfungsmodalität zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt.

** Die so gekennzeichnete Teilleistung muss bestanden sein, damit die Prüfungsleistung „Ausreichend“ erreicht werden kann.

Art.2

Inkrafttreten

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Ordnung wird in den Miteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Gießen, den 12.05.2020
Prof. Joybrato Mukherjee
Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen